



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Matthäus 21,28-32

„Was meint ihr? Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ja, Herr, ging aber nicht. Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn, und er ging doch“.

So 28.09.08 – 26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Mo 29.09.08: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Michael

Di 30.09.08: 8.15 – Für geistliche Berufe und Nachwuchs; 18.00 – Hl. Messe

Mi 1.10.08: 8.15 – Hl. Messe; **17.30 – Rosenkranz**; 18.00 – Heilige Messe

Do 2.10.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**;

18.00 – Für geistliche Berufe und Nachwuchs

Fr 3.10.08: 8.15 – Für + Therese Burke; **17.30 – Rosenkranz**; 18.00 – Hl. Messe

Sa 4.10.08: 8.15 – Zu meinem Schutzengel; **17.30 – Rosenkranz**;

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

So 5.10.08 – 27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

Erntedankfest – Agape – Familienmesse

Pfarrkanzlei ist geöffnet: Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Friedhofsdienst Neustift am Walde, Hernals: Do 9.00 – 15.00

Seniorenclub: Do 14.00

HALTET EUCH AM ROSENKRANZ FEST

WIE EFEU AM BAUM – OHNE UNSERE LIEBE FRAU

KÖNNEN WIR NICHT STEHEN.

Mutter Teresa



Das mach ich mal! Matthäus 21, 28-32

Man könnte das heutige Evangelium mit Historiker-Ohren hören. Jesus ist schon in Jerusalem auf dem Weg zum Kreuz, die Auseinandersetzung mit dem priesterlichen Establishment voll entbrannt. Da wird keine Rücksicht mehr genommen, keine politische Klugheit geübt. Entsprechend scharf sind Jesu Worte: Im Reich Gottes werden die mit Handschlag begrüßt, die ihr nicht mal mit der Kneifzange anfassen würdet. Ihr werdet euch noch umgucken, ihr Amtsträger, ihr Rechtgläubigen, ihr mit dem Abo aufs Himmelreich. Da werden ganz andere bevorzugt werden, als ihr erwartet. So übersetzt, horchen unsere Gegenwarts-Ohren vielleicht auf. Denn die Botschaft des heutigen Sonntags ist ja für uns heute gesagt: Wer tut denn in meiner Umgebung den Willen Gottes, dem ich das nie zutrauen würde? Wer kriegt die Eintrittskarte, die ich schon in der Tasche zu haben glaube? Welches Schmuttelkind darf mich aufstacheln neu zu fragen: „Wo ist der Weinberg, in dem ich gebraucht werde?“ *Christina Bramkamp*



Der eine sagt „Ja“ und tut es nicht, der andere sagt „Nein“ und tut es doch. Beide sind ungläubwürdig. Beide handeln ihren eigenen Worten entgegen. Scheinbar ist das schon so geläufig, dass es gar nicht mehr auffällt. Aber dann fragt Jesus doch noch: Wer hat denn den Willen des Vaters getan? Ungläubwürdig sind beide. Aber einer bereut. Der wird in den Himmel kommen. **Reue ist der Weg zum Himmel.**